

# Marktnotizen

## vom 21. Februar 2022

- Getreide** Die Ukraine-Krise beherrscht die Preisentwicklung und die Unsicherheit lässt keine klare Linie erkennen. Bei einer weiteren Eskalation ist mit einer festen Preistendenz zu rechnen.
- Raps** Die Abwärtskorrekturen der südamerikanischen Sojaernte sorgen auch am Rapsmarkt wieder für steigende Preise. Zudem beherrscht die Ukraine-Krise die Preisentwicklung.
- Speisekartoffeln** Bei ruhiger, ausgeglichener Marktlage wird mit gleichbleibenden Preisen gerechnet.
- Futtermittel** Futterweizen weiterhin fest bewertet; Sojaschrotpreise zuletzt wenig verändert; Mischfuttermittelforderungen entwickeln sich vornehmlich stabil bis fest
- Geflügel** Hähnchenmarkt tendiert leicht fester; Putenschenkel rege nachgefragt; stabiler Althennenmarkt.
- Eier** Rege Nachfrage seitens der Eiproduktenindustrie; Absatz auf Ladenstufe stetig; Spotmarktpreise tendieren leicht fester.
- Milch** Knappes Rohstoffaufkommen bestimmt den Markt; Blockbutter lebhaft nachgefragt; Käsebestände auf sehr niedrigem Niveau; Pulvermärkte tendieren fest; Spot- und Weltmarktpreise steigen.
- Ferkel** Das zurückgehende Ferkelangebot trifft auf eine insgesamt verbesserte Nachfrage. Die Preise steigen in der laufenden 8. Kalenderwoche um 1,50 Euro an.
- Schlachtschweine** Die am deutschen Schlachtschweinemarkt verfügbaren Angebotsmengen pendeln weiter zurück. Die bestehende Nachfrage sorgt für einen zügiger verlaufenden Abverkauf. Feste Preisentwicklungen werden im weiteren Verlauf erwartet.
- Schafe** Am Schlachtlämmermarkt trifft ein kleines Angebot auf eine ruhige Nachfrage. Die Preise entwickeln sich dabei stabil.
- Nutzkälber** Das Angebot fällt überschaubar aus und die Nachfrage nach besseren Qualitäten war zuletzt lebhaft. Für die laufende Woche wird ein freundlicher Marktverlauf mit steigenden Preisen ab Hof erwartet.
- Schlachtrinder** Das verfügbare Angebot auf dem deutschen Schlachtrindermarkt reicht fortgesetzt nicht vollständig aus, die vorherrschende Nachfrage zu bedienen. Weiter ansteigende Preise sind die Folge.
- Schlachtkälber** Das zügig verlaufende Geschäft mit Kalbfleisch sorgt für eine entsprechende Nachfrage nach Schlachtkälbern. Die Preise dürften sich fortgesetzt stabil bis auch fester entwickeln.

## Getreide

Am Getreidemarkt herrscht derzeit eine weitgehend unveränderte Preisentwicklung vor. Auf der einen Seite wird von einer guten Entwicklung der Getreidebestände nicht nur in Deutschland, sondern auch in weiteren wichtigen Exportländern wie Frankreich und Russland berichtet. Auf der anderen Seite wird mit Anschlussbedarf von Mischfutterherstellern und Mühlen gerechnet und darüber hinaus nehmen die Sorgen um eine Eskalation in der Ukraine weiter zu. Eine Invasion sowie Sanktionen könnten den Getreidehandel aus der Schwarzmeerregion stark beeinträchtigen. Zwischen diesen Themen bewegt sich die Entwicklung

des Getreidepreises. Die Erzeugerpreise blieben im Vergleich zur Vorwoche zumeist unverändert. Der Markt wartet auf weitere Impulse, die für eine klare Richtung sorgen könnten. Am Ölsaatenmarkt geht es dagegen eindeutig bergauf. Für Unterstützung sorgen die Abwärtskorrekturen der südamerikanischen Sojaernte. Die Exportnachfrage nach US-Soja hat in den letzten Handelstagen bereits deutlich zugenommen. Das treibt die Börsenkurse und bringt auch den Rapspreis wieder in die Gewinnzone. Der Erzeugerpreis hat die 700-Euro-Marke wieder erreicht und auch die Vorkontrakte handeln sich im Schnitt auf 60 EUR/dt.

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 22.02.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(273,0 - 295,0) 283,5	(271,0 - 293,0) 285,5
Brotweizen B	-	(268,0 - 275,0) 272,0	(269,0 - 280,0) 275,0
Brotroggen	-	(245,0 - 250,0) 249,5	(243,0 - 255,0) 250,0
Futterroggen	(245,0 - 271,0) 260,0	(244,0 - 251,0) 245,0	(234,0 - 246,0) 245,0
Braugerste	-	(270,0 - 372,0) 330,0	(330,0 - 377,5) 335,0
Futtergerste	(260,0 - 273,0) 268,0	(242,0 - 260,0) 245,0	(237,0 - 250,0) 248,0
Futterweizen	(275,0 - 293,0) 285,0	(260,0 - 275,0) 265,5	(258,0 - 275,0) 265,5
Qualitätshofer*	-	(225,0 - 250,0) 230,0	(225,0 - 230,0) 230,0
Futterhafer	(245,0 - 281,0) 255,0	(190,0 - 240,0) 225,0	(210,0 - 230,0) 213,5
Körnermais	(270,0 - 284,0) 277,0	(250,0 - 270,0) 255,5	(238,0 - 250,0) 249,5
Triticale	(262,0 - 281,0) 272,0	(246,0 - 260,0) 252,0	(244,0 - 257,5) 252,0
Raps	(660,0 - 690,0) 670,0	(668,0 - 720,0) 685,0	(690,0 - 730,0) 707,5
Raps Vorkontrakte	-	(580,0 - 605,0) 586,0	(585,0 - 621,0) 600,0
Futtererbsen	-	(270,0 - 310,0) 300,0	(290,0 - 310,0) 300,0
Ackerbohnen	-	(285,0 - 330,0) 298,0	(255,0 - 279,0) 267,0
Süßlupinen	-	(300,0 - 303,0) 301,5	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(275,5 - 299,5) 290,0	(276,0 - 300,0) 290,5	(280,0 - 304,0) 294,5
Brotweizen B	(272,5 - 284,5) 276,5	(273,0 - 285,0) 277,0	(277,0 - 289,0) 281,0
Brotroggen	(247,5 - 259,5) 254,0	(248,0 - 260,0) 254,5	(252,0 - 264,0) 258,5
Futterroggen	(238,5 - 255,5) 249,5	(239,0 - 256,0) 250,0	(243,0 - 260,0) 254,0
Braugerste	(274,5 - 382,0) 334,5	(275,0 - 382,5) 335,0	(279,0 - 386,5) 339,0
Futtergerste	(241,5 - 264,5) 251,5	(242,0 - 265,0) 252,0	(246,0 - 269,0) 256,0
Futterweizen	(262,5 - 279,5) 270,0	(263,0 - 280,0) 270,5	(267,0 - 284,0) 274,5
Qualitätshofer*	(229,5 - 254,5) 234,5	(230,0 - 255,0) 235,0	(234,0 - 259,0) 239,0
Futterhafer	(194,5 - 244,5) 222,0	(195,0 - 245,0) 222,5	(199,0 - 249,0) 226,5
Körnermais	(242,5 - 274,5) 256,5	(243,0 - 275,0) 257,0	(247,0 - 279,0) 261,0
Triticale	(248,5 - 264,5) 256,5	(249,0 - 265,0) 257,0	(253,0 - 269,0) 261,0
Raps	(672,5 - 734,5) 704,5	(673,0 - 735,0) 705,0	(677,0 - 739,0) 709,0
Raps Vorkontrakte	(584,5 - 625,5) 593,5	(585,0 - 626,0) 594,0	(589,0 - 630,0) 598,0
Futtererbsen	(274,5 - 314,5) 304,5	(275,0 - 315,0) 305,0	(279,0 - 319,0) 309,0
Ackerbohnen	(259,5 - 334,5) 289,5	(260,0 - 335,0) 290,0	(264,0 - 339,0) 294,0
Süßlupinen	(304,5 - 307,5) 306,0	(305,0 - 308,0) 306,5	(309,0 - 312,0) 310,5
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

**Einkauf**

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

**Verkauf**

9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		18.02.2022	14.02.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2022	271,75	274,00
	Mai 2022	275,75	275,00
	Sep 2022	262,75	259,50
Weizen CME	Mrz 2022	257,92	259,50
	Mai 2022	260,18	261,51
	Jul 2022	259,08	260,28
Raps MATIF	Mai 2022	703,75	685,50
	Aug 2022	621,25	616,25
	Nov 2022	620,00	613,50
Sojabohnen CME	Mrz 2022	518,23	509,78
	Mai 2022	518,88	511,08
	Jul 2022	518,10	510,43
Mais MATIF	Mrz 2022	254,00	256,25
	Jun 2022	255,50	256,50
	Aug 2022	257,00	259,75
Mais CME	Mrz 2022	226,84	228,09
	Mai 2022	226,29	227,95
	Jul 2022	224,35	226,28
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2022	221,00	231,00
	Jun 2022	242,00	257,00
	Nov 2022	165,00	165,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (22.02.2022)	Bremen (17.02.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 292,00 loko/ppt 292,00 Basis Feb 271,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 286,00 loko/ppt 286,00 Feb 286,00 Mrz	-
Futterweizen	-	franko HH 291,50 loko/ppt 291,50 Feb 293,00 Mrz/Jun	ffr. Süd-OL/Westf. 288,00-286,00 Feb
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 271,00 loko/ppt 271,00 Basis Feb 245,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 270,00/269,00 Feb/Mrz
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 208,00 loko/ppt 208,00 Feb 207,00 Mrz/Jul 183,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 472,00 loko/ppt 472,00 Feb/Mrz 469,00 Apr 468,00 Mai/Jul 461,00 Mai/Okt	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 502,00 Feb/Apr 485,00 Mai/Okt
Raps	-	cif/franko HH 640,00 exE 644,00 Sep 645,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 376,50 loko/ppt 376,50 Feb 376,50 Mrz/Apr 370,00 Mai/Jul 297,00 Aug/Okt	-

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		16.02.2022	09.02.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	299,00	299,00
	HRW US Golf	332,00	334,00
	EU Rouen	272,00	270,00
Gerste	Schwarzes Meer	261,00	261,00
	EU Rouen	260,00	258,00
Mais	US Golf	262,00	262,00
	EU Bordeaux	258,00	261,00
Weißzucker, London		21.02.2022	14.02.2022
umgerechnet in €/t		428,74 Mai 22	426,12 Mai 22
1 US \$ = €		0,88	0,88

## Kartoffeln

Am Speisekartoffelmarkt stehen sich auch in der achten Kalenderwoche Angebot und Nachfrage in einem ausgeglichenen Verhältnis gegenüber. Als Folge tendieren auch die Preise weiterhin stabil. Leicht festere Tendenzen zeichnen sich jedoch in der oberen Preisspanne ab. Diese gilt jedoch nur für Premiumware in Topqualität. Ansonsten verläuft das Marktgeschehen in ruhigen Bahnen. Der Absatz über den Lebensmitteleinzelhandel läuft stetig mit überschaubaren Mengen. Auch die Exportnachfrage hat nach dem Preisanstieg in den vergangenen Wochen nicht wieder zum alten Schwung zurückgefunden. Mit den

nahenden Lockerungen der Corona-Maßnahmen im März und mit Blick auf das Ostergeschäft hoffen die Marktbeteiligten, dass sich weitere Impulse aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe ergeben werden. Insbesondere in den Urlaubsgebieten an den Küsten ist mit einer Belebung zu rechnen. Im Veredlungssektor ist die Stimmung weiterhin freundlich. Ware wird von den Verarbeitern gesucht, doch scheint momentan ein Preis erreicht worden zu sein, zu dem nicht mehr so flott geordert wird. Das lässt sich ebenfalls an den Börsenkursen ablesen. Der April-22-Kontrakt ruderte zuletzt auf 21,90 EUR/dt zurück.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	22.02.2022	15.02.2022
festkochend	16,00 - 22,00	16,00 - 22,00
vorwiegend festkochend	15,00 - 20,00	15,00 - 20,00
mehlig	16,00 - 21,00	16,00 - 21,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 85,00	70,00 - 85,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 22.02.2022

festkochend	25-kg-Sack	7,50 - 9,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	7,00 - 8,50

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 22.02.2022** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	22,00	20,00	21,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Es besteht ein ausgeglichener Marktverlauf.

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	22.02.2022	15.02.2022
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	16,00-21,00	16,00-21,00
fritteneeignet, 40 mm+	16,00-20,00	16,00-20,00

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	22.02.2022	15.02.2022	22.02.2022	15.02.2022
<b>Diesel</b>				
2.000 l	137,30 - 141,80	136,40 - 141,85	135,00 - 144,34	134,40 - 140,90
5.000 l	134,60 - 139,30	133,70 - 139,00	133,00 - 140,06	133,00 - 137,90
<b>Heizöl *<sup>1</sup></b>				
3.000 l	84,90 - 90,00	83,50 - 89,75	81,50 - 93,20	81,60 - 86,90
5.000 l	83,90 - 89,00	82,50 - 89,00	80,50 - 90,10	80,70 - 85,60
10.000 l	83,00 - 87,30	81,00 - 87,00	79,00 - 88,60	79,80 - 84,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *<sup>2</sup> *<sup>3</sup></b>				
2.700 l Tank	61,50 - 64,00	61,50 - 64,00	64,00 - 64,00	64,00 - 64,00
4.800 l Tank	59,50 - 62,00	59,50 - 62,00	62,00 - 62,00	62,00 - 62,00

\*<sup>1</sup> Heizwert 9,88 kWh/l \*<sup>2</sup> ohne Grundgebühr oder Tankmiete  
\*<sup>3</sup> Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 21.02.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	59,00 - 63,00	58,05 - 62,05
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	85,80 - 88,00	84,85 - 87,05
AHL, 28 % N	59,00 - 61,00	58,20 - 60,20
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	85,00 - 89,50	83,85 - 88,35
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	66,50 - 79,00	65,45 - 77,95
40er Kornkali, 6 % MgO	38,80 - 42,70	38,00 - 41,90
60er Kali	43,00 - 56,80	42,20 - 56,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,80 - 14,90	13,20 - 14,30
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	50,80 - 55,40	49,65 - 54,25
SSA, 21 % N, 24 % S	55,80 - 57,30	54,90 - 56,40
ASS 26 % N, 13 % S	63,80 - 66,70	62,75 - 65,65
Piamon, 33 % N, 12 % S	73,90 - 74,90	72,70 - 73,70
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,00 - 6,30	2,55 - 5,85
Volldünger (15/15/15)	59,50 - 64,00	58,50 - 63,00

## Futtermittel

**Einzelkomponenten:**  
An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Ölschrote im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin sehr feste Preisentwicklungen zu beobachten. Ausgehend von den ansteigenden Kursen an den internationalen Börsen entwickelten sich auch hierzulande die Forderungen für die verschiedenen Sojaschrote auf hohem Niveau. Seitens der Marktbeteiligten agierte man dabei vorsichtig und deckte in der Regel nur den benötigten kurzfristigen Bedarf. Vor dem Hintergrund der laufenden Ernte in Südamerika rechnen viele Marktbeteiligte weiterhin mit nachgebenden Kursen, was sich bislang allerdings noch nicht bestätigte. Das hierzulande verfügbare Angebot an Sojaschrot reichte aus, um den bestehenden Bedarf zu decken.

Am Markt für Rapsschrot bleibt es weiterhin bei einer begrenzten Angebotslage. Kurzfristig verfügbare Ware ist kaum vorhanden. Auch für die nachfolgenden Monate wurde seitens der Mischfuttermittelindustrie und Landwirtschaft bereits eingekauft. Einige Marktbeteiligte erwarten erst eine Entspannung mit der Verfügbarkeit der neuen Ernte. Im Bereich der übrigen Futtermitteln herrschten vornehmlich weiterhin stabile bis feste Preistendenzen vor.

**Mischfuttermittel:**  
Wenig verändert entwickelt sich die Lage am hiesigen Markt für Mischfuttermittel im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche. Die nach wie vor auf hohem Niveau liegenden Futtermittelnpreise lassen nach wie vor keine Entspannung in Be-

reich der Mischfuttermittel zu. Die meisten Händler und Hersteller verlangten zuletzt auf der bisherigen Basis liegende Forderungen für die verschie-

denen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Andere kündigten weitere Preisanstiege für den weiteren Monatsverlauf an.

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 21.02.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	110,00 - 195,00	120,00 - 210,00
- Quaderballen	95,00 - 130,00	100,00 - 135,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	100,00 - 135,00	105,00 - 140,00
- Quaderballen	95,00 - 110,00	100,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	21.02.2022	14.02.2022
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	23,35	23,45
Melasseschnitzel, pelletiert	29,00	29,35
Palmexpeller	26,45	26,55
Sojabohnenschalen	26,75	26,80
Weizendestiller	38,15	38,10
Rapsexpeller	44,60	44,60
Sojaöl	150,55	150,55
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	50,55	51,05
Brasilschrot, pelletiert **	52,95	53,45
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	78,00	78,10
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	81,80	82,05
Rapsschrot	40,80	40,75

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

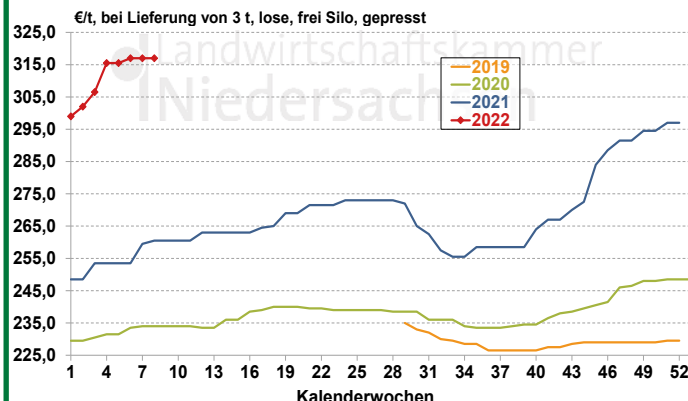
\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GMO)

## Marktchart

### Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert (>90 - 118 kg LG)

Abgabepreise an die Landwirtschaft in Weser-Ems



Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen  
**Info A – Vieh und Fleisch**  
**Info B – Pflanzliche Produkte**  
**Info Milch**  
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 21.02.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchaustauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.952,50	3.105,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.629,00	2.772,50
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.159,00	2.230,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	393,50	384,25
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	306,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	314,50	321,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	334,00	347,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	321,00	329,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	435,00	438,75
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	355,00	368,25
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	338,00	346,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	321,50	340,50
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	365,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	344,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	325,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	317,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	332,50	346,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	374,00	385,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	451,50	475,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	408,00	413,75
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	424,50	410,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	443,00	430,00
Putenmastfutter P1	507,50	-
Putenmastfutter P2	492,00	-
Putenmastfutter P3	450,50	-
Putenmastfutter P4	435,50	-
Putenmastfutter P5	424,00	-
Putenmastfutter P6	418,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	288,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	283,40	-
Weizen	305,90	-
Roggen	285,10	-
Triticale	294,90	-
Körnermais	296,20	-

## Geflügel

Die Rentabilität in der Geflügelbranche wird derzeit stark durch die steigenden Preise für Futtermittel und Energie belastet. Die Ausbreitung der Aviären Influenza setzte sich in der Berichtswoche zudem weiter fort und sorgte für Einschränkungen. Außerdem erschwerten Coronafälle in der gesamten Prozesskette die Abläufe.

**Hähnchen:**

Im Bereich der Schlachthähnchen herrschte eine rege Nachfrage vor. Die am Markt zur Verfügung stehenden Angebotsmengen reichten dabei knapp aus, um den Bedarf zu decken. Marktbeteiligte erwarten auch im Folgemonat eine feste Entwicklung der Preise.

**Puten:**

Durch die Aviäre Influenza war das Angebot am Markt für Schlachtputen zum Teil begrenzt. Die Nachfrage nach Rotfleischartikeln war saisonbedingt weiterhin lebhaft. In der Folge konnten höhere Preise durchgesetzt werden.

**Schlachthennen:**

Die Auslastung der Schlachtereien fiel in der Berichtswoche geringer aus als in den Wochen zuvor. Das demgegenüber stehende Angebot entwickelte sich auf einem für die Jahreszeit mindestens stetigen Niveau. In preislicher Hinsicht waren stabile Entwicklungen vorherrschend.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 14.02. bis zum 20.02.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3500-0,3725	0,3550
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	0,970-0,995	0,978
1.401 g bis 1.450 g	0,970-0,995	0,978
1.451 g bis 1.500 g	0,978-1,015	0,988
1.501 g bis 1.550 g	0,978-1,015	0,988
1.551 g bis 1.600 g	0,978-1,015	0,988
1.601 g bis 1.700 g	0,980-1,010	1,002
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	0,910-1,010	1,002
1.801 g bis 2.000 g	0,970-1,010	1,002
ab 2.001 g	0,970-1,010	1,002
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	0,970-1,010	1,002
bis 2.800 g	-	0,979
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,222-1,332	1,320
ab 9,00 kg	1,232-1,345	1,335
ab 9,50 kg	1,247-1,357	1,345
Hähne: ab 18,00 kg	1,215-1,340	1,300
ab 19,00 kg	1,240-1,365	1,335
ab 19,50 kg	1,250-1,375	1,345
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,230-0,280	0,272
1.601 g bis 1.700 g	0,250-0,310	0,297
1.701 g bis 1.900 g	0,260-0,330	0,319
1.901 g bis 2.200 g	0,280-0,380	0,352

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	7. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,9700	+0,0100
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,05-1,07	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,05-1,07	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,12-1,14	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,09	+0,02
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,2062	+0,0007



## Eier

Am Eiermarkt herrschte in der abgelaufenen Berichtswoche eine stetige Nachfrage auf Ladenstufe vor. Im Vergleich dazu hat sich die Nachfrage aus der Eiproduktindustrie deutlich belebt. Demgegenüber stand durch die Auswirkungen der Aviären Influenza ein insgesamt nicht zu umfangreiches Angebot. Mit dem näher rückenden Osterfest laufen nun auch die Vorbe-

reitungen in den Färbereien an. In diesem Segment dürfte sich die Nachfrage in den kommenden Wochen weiter deutlich beleben. Am Spotmarkt tendierten die Preise sowohl für Konsumals auch Industrieware fester. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls einheitlich steigende Notierungen gemeldet.

## Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	18.02.2022	11.02.2022
<b>1-Freilandhaltung</b>	freundlich	
XL	23,10-23,15	23,10-23,15
L	18,65-19,65	18,70-19,55
M	18,25-18,45	18,20-18,30
<b>2-Bodenhaltung</b>	ausgeglichen	
XL	20,15-20,25	20,15-20,25
L	15,80-15,95	15,70-15,80
M	14,30-14,45	14,25-14,40

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

**Nächste Notierung:** 25.02.2022 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

## Milch

Die Milchlieferung stieg in der fünften Kalenderwoche um 0,5 % im Vergleich zur Vorwoche an. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurde die Vorjahreslinie dadurch zuletzt noch um 1,1 % unterschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff tendierte der Kurs für Industrierahm fortgesetzt fest. Magermilchkonzentrat wurde leicht schwächer bewertet.

### Butter:

Butter im 250 g-Päckchen wurde bei einer stetigen Nachfrage zu unveränderten Kursen gehandelt. Markt-beteiligte berichteten von einem saisonüblichen Geschäftsverlauf. Am Markt für Blockbutter herrschte hingegen ein lebhafter Verlauf vor. Im Vordergrund der Geschäftsabschlüsse standen dabei kurzfristige Liefertermine. Die Nachfrage nach längerfristigen Abschlüssen blieb aufgrund von Unsicherheiten über den weiteren Verlauf am Milchmarkt klein. Auch im Exportgeschäft war die Nachfrage lebhaft. Demgegenüber stand zuletzt ein nach wie vor kleines Angebot. An der Börse in Kempten steht die Notierung in der Folge auf eine Spanne von 5,92-5,98 EUR/kg.

### Käse:

Ein unverändert fester Verlauf lag auch in der zurückliegenden Berichtswoche vor. Die Bestände in den Reiflagern sind nach wie vor sehr gering und reichten nicht aus, um alle Anfragen vollständig zu bedienen. Die Nachfrage war dabei nicht nur im Binnenmarkt, sondern auch im Exportgeschäft rege. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse

in Hannover stiegen die Notierungen weiter an. Brotware tendierte zuletzt in einer Spanne von 4,40-4,70 EUR/kg.

### Milchpulver:

An den Pulvermärkten hielten die festeren Tendenzen weiter an. Am Markt für Magermilchpulver herrschte eine lebhaftere Nachfrage vor. Das demgegenüber stehende Angebot war aufgrund lukrativer alternativer Verwertungsmöglichkeiten gering. An der Börse in Kempten stieg die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität im Mittel auf 3.750 EUR/t an. Das waren 100 EUR/t mehr als in der Woche zuvor. Im Bereich der Lebensmittelqualitäten war die Entwicklung ähnlich. Die begrenzte Rohstoffverfügbarkeit und die lebhaftere Nachfrage führte auch am Markt für Vollmilchpulver zu einem Anstieg der Notierung auf, im Mittel 4.775 EUR/t. Süßmolkenpulver tendierten ebenfalls fest.

### Markt und Börse:

Der insgesamt flotte Verlauf am Milchmarkt ließ die Spotmilchpreise ebenfalls steigen. Der Preis für freie Milch in Italien kletterte auf 45,50 EUR/100 kg. Sowohl in den Niederlanden (4,4 % Fett) als auch in Norddeutschland (3,7 % Fett) stieg der Spotpreis auf 55,50 EUR/100 kg. In Süddeutschland sogar auf 57,50 EUR/100 kg. Am Weltmarkt waren ebenfalls feste Tendenzen vorherrschend. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade stieg der Preisindex um 4,2 % an. Dabei wurden insbesondere Butter, Mager- und Vollmilchpulver fester bewertet.

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 07.02. bis zum 13.02.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	121.758	+0,70	+1,55
Herstellung von: Butter	1.745	+10,7	+8,4
Magermilchpulver	2.168	+13,6	+10,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.091	-8,5	+6,5
Frischkäse	5.094	-1,3	+0,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Ferkel

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 14.02. bis zum 20.02.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
150.463	23,0 - 30,0	23,00	23,00

### Systemferkel auf 8-kg-Basis

berechnet	14,90	14,90
-----------	-------	-------

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 27.02.2022

Regionen	Partie, Gewicht	7. Woche	8. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	23,00	+1,50 (+1 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	24,00	25,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	23,00	24,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	25,00	26,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tier-schutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspar-tie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglieder-beitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge ge-währt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprograme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

### Ferkel-Vereinigungspreis

Preispfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 21.02. bis zum 27.02.2022

	ab 8. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	24,50 €/Stück	23,00 €/Stück
Stückzahl:		163.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	15,90 €/Stück	14,90 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tier-schutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspar-tie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

### Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direkt-beziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

14.02. bis zum 20.02.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	24,46 (23,77)	39,13 (37,99)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	24,33 (24,39)	38,78 (38,81)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 27.02.2022

Regionen	Partie, Gewicht	7. Woche	8. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	25,30	+1,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	26,00	+2,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	33,00	+2,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	33,50	+1,50
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	33,10	+1,50
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	28,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	32,00	+1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	28,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	82,88	+1,75

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 21.02.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	14,8	±0	29,6	±0
SPF*, PRRS positiv	12,8	±0	26,9	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,09	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free

### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Schweine

Deutschland:

Das in der siebten Kalenderwoche am deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine fiel insgesamt nicht zu umfangreich aus. Trotz regional teilweise weiterhin eingeschränkter Schlacht- und Zerlegekapazitäten infolge von Corona-Infektionen gelang es jedoch, das zur Verfügung stehende Angebot vollständig und ohne die Bildung von Überhängen abzusetzen. Insgesamt gestaltete sich der Abverkauf zügiger und es herrschten mindestens ausgeglichene Marktverhältnisse vor. Im weiteren Verlauf rechnen Marktteilnehmer mit einem fortgesetzt weiter zurückpendelnden Schlachtschweineangebot. Entsprechend ergab sich auch Spielraum für Preisbefestigungen. Für die Schlachtwoche vom 17. bis zum 23.02.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schweinepreis in Höhe von 1,25 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

An den europäischen Schweinemärkten stand in der zurückliegenden Berichtswoche ein zumeist geringes Angebot an Schlachtschweinen zur Verfügung, welches auf eine weiterhin

relativ ruhige Nachfrage traf. Zumeist entwickelten sich die Auszahlungspreise für Schlachtschweine in den verschiedenen Staaten unverändert, teilweise allerdings auch leicht fester. Eine Ausnahme bildete Italien, wo neue ASP-Fälle weiterhin für Verunsicherung sorgen. Im Einzelnen wurden unveränderte Preise aus den Niederlanden, Dänemark, Österreich und Polen gemeldet. In Frankreich stiegen die Auszahlungspreise um drei Cent und in Spanien um vier Cent an. Aus Italien meldete man ein Minus von drei Cent.

Fleischgroßmarkt:

Vor dem Hintergrund der näher rückenden Lockerungen der Corona Auflagen und der damit verbundenen erhofften Belebung der Fleischnachfrage durch wieder mögliche Großveranstaltungen herrscht auf Ebene der Fleischgroßmärkte in der zurückliegenden Berichtswoche leichter Optimismus hinsichtlich einer Verbesserung der Schweinefleischabsatzgeschäfte vor. Die in der Berichtswoche getätigten Umsätze lagen schon leicht höher als eine Woche zuvor. Insgesamt verliefen die Geschäfte weniger zähfließend. Auch vorher vernachlässigte Bäuche wurden wieder gefragt. Karbonaden wurden ebenfalls in etwas größeren Mengen dis-

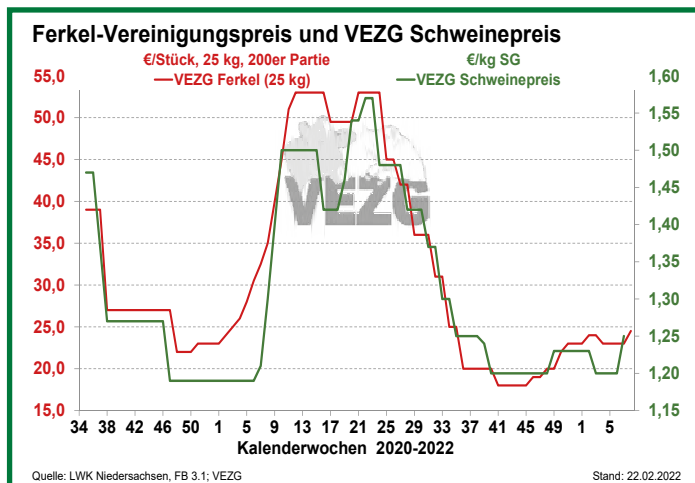
poniert. In preislicher Hinsicht blieb es auf Ebene der Fleischgroßmärkte sowohl im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte vornehmlich noch bei unveränderten Preisen.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch war im Bereich des Großhandels zuletzt wenig Bewegung zu beobachten. Das zur Verfügung stehende Angebot an Sauenfleisch reichte bis zuletzt aus, um die Nachfrage zu bedienen. Die gehandelten Mengen bewegten sich dabei weiter auf einem geringen Niveau.

Die Preise entwickelten sich sowohl im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte zumeist unverändert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel nicht zu umfangreich aus und entsprach gerade dem bestehenden Bedarf. Für die Schlachtwoche vom 17. bis zum 23.02.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,65 Euro je kg SG. Das waren fünf Cent mehr als zuvor.

## Marktchart



## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 17.02. bis zum 23.02.2022

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>1,25 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	1,20-1,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,20 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>1,25 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,20 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>1,25 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	247.000 Schweine
Vorwoche:	258.400 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr; Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 17.02. bis zum 23.02.2022

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>0,65 €/kg SG</b>	
Spanne:	0,60-0,65 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.200 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
6. Kalenderwoche	0,80	14.704
5. Kalenderwoche	0,81	15.141
4. Kalenderwoche	0,79	14.827
3. Kalenderwoche	0,79	14.384

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	18.02.2022	18.02.2022	14.02.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2022	1,09	2,12	1,99
Mai 2022	1,13	2,20	2,07
Juni 2022	1,19	2,30	2,18
Juli 2022	1,18	2,28	2,17
August 2022	1,15	2,23	2,13
Oktober 2022	0,96	1,86	1,80
Dezember 2022	0,86	1,66	1,64
Februar 2023	0,87	1,70	1,68
April 2023	0,90	1,75	1,73
Juni 2023	0,97	1,89	1,86

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 14.02. bis zum 20.02.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 300.579 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	129 (126)	127 (124)	116 (112)	128 (125)	84 (83)
Spanne	125-131	123-130	110-121	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,3	60,7	-
<b>Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 300.865 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	131 (128)	128 (125)	115 (114)	130 (127)	79 (79)
Spanne	125-133	122-131	110-124	105-131	69-82
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (80.068 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	138 (134)	140 (134)	136 (129)	139 (133)	100 (68)
<b>Bayern (35 Betriebe / 44.766 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	133 (129)	129 (126)	116 (116)	130 (127)	68 (67)
Spanne	129-137	123-138	109-138	-	62-71

## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
04. Kalenderwoche	832.118	767.089	-7,8%
05. Kalenderwoche	855.505	786.871	-8,0%
06. Kalenderwoche	795.766	825.937	+3,8%
<b>01. - 06. Kalenderwoche</b>	<b>4.827.381</b>	<b>4.803.651</b>	<b>-0,5%</b>

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	7. Kalenderwoche	6. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	300.579	293.133
Nordrhein-Westfalen	300.865	287.698
Schleswig-Holstein	16.006	15.894
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.068	77.792
Bayern	44.766	43.778
<b>gesamt:</b>	<b>742.284</b>	<b>718.295</b>

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 22.02.2022 wurden von 810 Schweinen 810 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,33 bis 1,37 € zu einem Durchschnittspreis von **1,35 €/kg SG**.

**ISN-Marktplatz:**

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse fand im Zeitraum vom 11.02. bis 17.02.2022 kein Handel statt.

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 22.02.2022, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
6. KW	1,146	1,139	1,243	1,428	1,314	1,264
7. KW	1,146	1,139	1,243	1,448	1,314	1,268
8. KW	1,196	1,170	1,270	1,451	1,314	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
6. KW	1,416	1,165	1,728	1,026	1,305	
7. KW	1,452	-	1,687	1,026	1,305	
8. KW	1,499	-	-	1,087	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlagung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 14.02. bis zum 15.02.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,26	1,22	1,09	41.783

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 13.02.2022	1,28	1,25	1,15	0,80
Vorwoche	1,28	1,26	1,15	0,81

## Schafe

Der hiesige Lämmermarkt zeigt sich insgesamt ruhig. Aufgrund des anhaltenden Regens, steht auf vielen Flächen und damit auch Weiden Wasser. Zum Teil wollen Schäfer deshalb zügiger Tiere verkaufen. Saisonbedingt ist das Angebot allerdings durchgehend gering. Doch die Nachfrage fällt noch geringer aus. Der Februar zeigt sich weitestgehend impulslos. Ein Preisniveau von 3,40 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. für gute Lämmer kann sich durchsetzen. In der Tendenz wird ein stabiler Lämmermarkt erwartet.

frage fällt noch geringer aus. Der Februar zeigt sich weitestgehend impulslos. Ein Preisniveau von 3,40 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. für gute Lämmer kann sich durchsetzen. In der Tendenz wird ein stabiler Lämmermarkt erwartet.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 14.02. bis zum 20.02.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 21.02.2022 bis zum 27.02.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,40 - 3,40	3,35 - 3,40
Schafe	0,30 - 1,10	0,30 - 1,10

## Kälber

### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 14.02. bis zum 20.02.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,90 (2,80)	4,90 (4,70)	4,20 (3,90)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

### Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 21.02.2022

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	381	87	497	5,72
FV 81 bis 90 kg	123	85	505	5,94
FV x BV	9	84	382	4,54
WBB x FV	16	80	486	6,11
WBB x BV	8	86	475	5,53
WBB x DH	3	87	497	5,71
DH	13	59	108	1,84
BV	13	76	181	2,37
Sonstige	22	77	340	4,22
<b>Kuhkälber</b>				
FV	65	82	245	2,98
WBB x FV	15	78	347	4,42
WBB x BV	2	91	375	4,14
WBB x DH	5	76	266	3,52
DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	9	91	304	3,35

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim  
**Nächster Auktionstermin:** 07.03.2022

### Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 17.02.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	8	8	59	110-350	261	4,45
61 bis 70 kg	65	65	67	100-460	359	5,37
71 bis 80 kg	240	240	76	80-520	432	5,68
81 bis 90 kg	315	315	85	100-570	479	5,62
91 bis 100 kg	190	190	94	180-600	523	5,55
101 bis 110 kg	66	66	104	250-610	546	5,24
über 110 kg	17	17	120	400-610	545	4,55
gesamt	901	901	85	80-610	471	5,53
Wbl. Kälber zur Mast	57	57	83	100-390	258	3,10

**Tendenz:** fest **Nächste Auktionstermine:** 03.03., 17.03., 31.03.2022

### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 17.02.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	9	9	150 - 320	236	3,42
71 bis 80 kg	22	22	200 - 310	256	3,37
81 bis 90 kg	23	23	220 - 330	283	3,36
91 bis 100 kg	7	7	300 - 350	318	3,35
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	29	29	200 - 460	367	5,39
71 bis 80 kg	156	156	150 - 520	452	5,91
81 bis 90 kg	203	203	200 - 540	496	5,81
91 bis 100 kg	107	107	400 - 560	526	5,58
101 bis 110 kg	30	30	500 - 560	540	5,21

Verlauf: flott **Nächste Auktionstermine:** 24.02. 03.03.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen  
**Info A – Vieh und Fleisch**  
**Info B – Pflanzliche Produkte**  
**Info Milch**  
als Abonnement per E-Mail an.  
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

### Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 14.02. bis zum 20.02.2022; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	100 (96)	91 - 128	1.553	110 (105)	96 - 132
	II. Qualität (bis 50 kg)	78 (68)	55 - 105		68 (64)	50 - 87
Kuhkälber *	9 (9)	9 - 37		9 (9)	9 - 32	1.354
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	204 (204)	164 - 256	210	215 (212)	169 - 247
	II. Qualität (bis 55 kg)	121 (108)	96 - 183		123 (114)	110 - 164
Kuhkälber	96 (91)	68 - 119		100 (91)	91 - 110	171
<b>Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	299 (291)	274 - 347	154	297 (297)	274 - 329
	II. Qualität (bis 55 kg)	260 (228)	183 - 274		224 (210)	183 - 247
Kuhkälber	132 (132)	119 - 183		151 (137)	128 - 164	285
vermarktete Kälber:			1.917	1.810		
Tendenz:			fest	fest		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.  
Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 14.02. bis zum 20.02.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	66 (61)	78 (70)
Spanne	59-90	63-99
Stück	805	746
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	25 (23)	14 (10)
Spanne	14-32	1-16
Stück	27	16
<b>Tendenz:</b>	steigend	steigend

### Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:**  
Das am deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt weiterhin nur sehr übersichtlich ausfallende Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachtieren hatte im Verlauf der zurückliegenden siebten Kalenderwoche weiter ansteigende Auszahlungspreise zur Folge. Schon zu Wochenbeginn wurden die Auszahlungspreise für Jungbullen deutlich erhöht. Noch stärker zogen die Preise für Schlachtkühe an. Hier reichte das zur Verfügung stehende Angebot keineswegs aus, um die bestehende Nachfrage der Schlachtunternehmen zu bedienen. Im weiteren Verlauf setzte sich diese Entwicklung fort. Am Montag, den 21.02.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,15 EUR/kg SG. Das waren zehn Cent mehr als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stiegen um zwölf Cent auf ein Niveau von 4,22 EUR/kg SG an.

**Fleischgroßmarkt:**  
Auf Ebene der Fleischgroßmärkte fiel es zuletzt schwerer, die weiter ansteigenden Preise für Schlachtrinder weiterzugeben. Vor dem Hintergrund der mittlerweile hochpreisigen Ware agieren viele Händler vorsichtig und bestellen nur kurzfristig. Zudem wird bei den Geschäften nicht mehr jeder Preis akzeptiert. Der Schwerpunkt der



Nachfrageinteressen im Bereich des Großhandels lag weiterhin auf Teilen aus dem Vorderviertel. Aber auch Fleisch aus der Keule konnte ohne Probleme abgesetzt werden. Höherwertige Artikel wie Filets und Roastbeefs wurden dagegen begrenzter und eher zurückhaltend nachgefragt. In preislicher Hinsicht herrschten im Bereich des Großhandels im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte mindestens stabile bis vielfach festere Preise vor.

**Schlachtkälber:**

Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte beschrieben den Handel mit Kalbfleisch zuletzt als zufriedenstellend. Insbesondere im Lebensmitteleinzelhandel findet Kalbfleisch stetig seinen Absatz. Insbeson-

dere gilt dies für Fleischteile aus dem Hinterviertel wie Filets und Rücken. Aber auch Fleisch aus dem Vorderviertel findet seine Abnehmer für die Döner-Herstellung. Das zur Verfügung stehende Angebot an Kalbfleisch wurde als gerade ausreichend beschrieben. Die Preise entwickelten sich mindestens stabil bis fest. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte gerade aus, um den Bedarf zu decken. Die Auszahlungspreise tendierten dabei zuletzt ebenfalls stabil bis fest. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der sechsten Kalenderwoche 5,30 EUR/kg SG und damit zehn Cent mehr als eine Woche zuvor.

**Schlachtrinder**

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 14.02. bis zum 20.02.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	737	-	519	511	398	517	79	510
Hdkl. U3	812	-	512	505	507	512	105	511
Hdkl. R2	1.062	511-514	512	504	818	511	171	503
Hdkl. R3	869	507-511	508	500	1.125	508	236	502
Hdkl. O2	208	473-484	479	471	111	479	136	475
Hdkl. O3	692	483-488	485	477	249	486	229	479
<b>Ochsen E-P</b>								
	2	-	-	-	1	-	27	439
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	220	468-476	474	467	154	468	396	473
Hdkl. O3	215	413-426	421	409	167	415	255	426
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	84	-	434	421	79	446	74	424
Hdkl. O2	336	413-417	415	404	327	413	152	410
Hdkl. O3	1.358	421-426	424	410	668	420	717	418
Hdkl. P1	635	-	347	333	495	350	355	317
Hdkl. P2	290	-	370	355	300	371	188	353
Hdkl. P3	116	-	376	364	83	383	48	352
<b>Kälber E-P</b>								
	-	-	-	-	-	-	328	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 4.554; Ochsen: 2; Färsen: 816; Kühe: 3.155; Kälber: 0

**Schlachtrinder – Vereinigungspreis**

Preisinfo vom 21. Februar 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

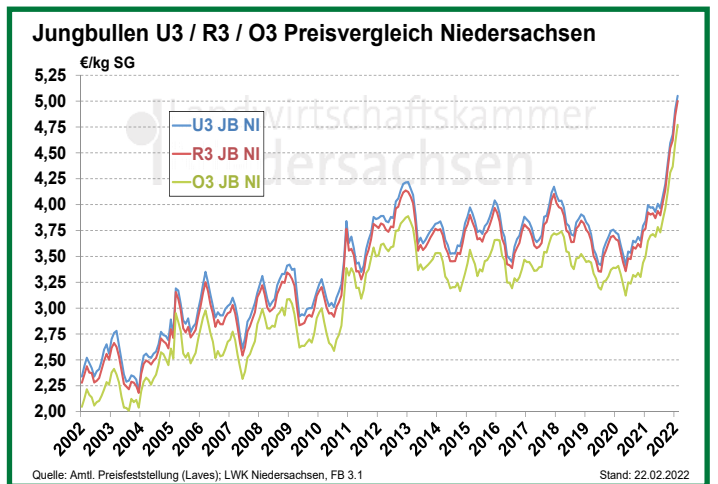
	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,10-4,20	4,20-4,30	4,30-4,40
	Ø-Preis	4,17	4,27	4,37
O3	Spanne	4,05-4,15	4,15-4,25	4,25-4,35
	Ø-Preis	4,12	4,22	4,32
		<b>250 kg SG</b>		
P2	Spanne	3,73-3,90		
	Ø-Preis	3,80		
		<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>	<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>	<b>Färsen 300 kg SG</b>
U3	Spanne	5,17-5,20		
	Ø-Preis	5,20		
R3	Spanne	5,12-5,15	5,07-5,10	4,70-4,80
	Ø-Preis	5,15	5,10	4,80
O3	Spanne		4,92-4,95	4,20-4,30
	Ø-Preis		4,95	4,27

**Schlachtzahlen Rinder**

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
05. Kalenderwoche	19.924	17.609	-11,6%
06. Kalenderwoche	18.936	16.735	-11,6%
<b>01. - 06. Kalenderwoche</b>	<b>107.184</b>	<b>97.341</b>	<b>-9,2%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
05. Kalenderwoche	18.420	16.963	-7,9%
06. Kalenderwoche	14.513	16.301	+12,3%
<b>01. - 06. Kalenderwoche</b>	<b>110.958</b>	<b>98.213</b>	<b>-11,5%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
05. Kalenderwoche	45.941	41.883	-8,8%
06. Kalenderwoche	39.093	40.737	+4,2%
<b>01. - 06. Kalenderwoche</b>	<b>260.918</b>	<b>238.258</b>	<b>-8,7%</b>

**Marktchart**



**Auktionen**

**Auktion Osnabrück**

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 16.02.2022 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	21	20	1.620	+1
HB-Kühe	1	1	2.100	-
HB-Rinder	208	207	2.167	+73
HB-Kälber	-	-	-	-

**Nächster Auktionstermin:** Mittwoch, den 23. März 2022 um 10.00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

**Auskunft:** Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

**Auktionstermine**

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	02.03.2022
Masterrind Lingen	03.03.2022
Rinder-Union Münster	09.03.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	09.03.2022
VOST Leer	15.03.2022
Masterrind Cloppenburg	15.03.2022

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!  
**Tel. 09001 190-245**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)